

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : LUKOIL GEYSER ST 68  
Produktnummer : 572550

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Hydrauliköle

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : LUKOIL Lubricants Europe GmbH,  
Zweigniederlassung Deutschland  
Große Bäckerstrasse 13  
20095 Hamburg  
Deutschland

Telefon : + 49 40 180422051  
Verantwortliche/ausstellende Person : info.product-safety@lukoil.com

#### 1.4 Notrufnummer

Telefon : Mo - Fr 09:00 - 17:00  
+ 49 40 180422051

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**  
Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**  
Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Sicherheitshinweise : **Entsorgung:**  
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Material kann glitschige Bedingungen schaffen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung : Gemisch  
Kohlenwasserstoffe  
Additive

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 ("Bestimmung der polyzyklischen Aromate in nicht verwendeten Schmierölen und asphaltfreien Erdölfractionen - Dimethylsulfoxid-Extraktion-Brechungsindex- Methode", Institute of Petroleum, London), enthält. Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte komplexe Ölderivate in Teil 3. :			
Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigte mit Wasserstoff behandelte schwere, hydriert	94733-08-1 305-588-5 01-2119527818-28-0000		>= 60 - <= 80
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	64742-54-7 265-157-1 01-2119484627-25-0035		>= 30 - <= 50
2,6-Di-tert-butylphenol	128-39-2 204-884-0 01-2119490822-33	Skin Irrit.2; H315 Aquatic Chronic1; H410 Aquatic Acute1; H400	>= 0,1 - < 0,25

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Ersthelfer muss sich selbst schützen.

Nach Einatmen : Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen.

Nach Hautkontakt : Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder aner-

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

- kannten Hautreiniger benutzen.  
Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen.
- Nach Augenkontakt : Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.  
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.  
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Arzt aufsuchen.  
Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Magen-Darm-Beschwerden  
Magen-/Darmstörungen  
Erbrechen  
Pneumonie  
reizende Wirkungen
- Risiken : Kann eine Augenreizung verursachen.  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.  
Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Löschpulver  
Schaum  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüs- : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

ung für die Brandbekämpfung	tragen. Löschmittel - bei großen Bränden Vollständiger Chemieschutzanzug
Weitere Information	: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	: Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ersthelfer muss sich selbst schützen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen. Siehe Punkt 15 für spezifische, nationale gesetzliche Bestimmungen.
-------------------------------------	---

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	: Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
-----------------------	--

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren	: Mechanisch aufnehmen. Mit Ölbindemittel aufnehmen. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.
---------------------	--

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	: Produkt vorsichtig wägen, laden und mischen, um Abfall und Verschütten zu vermeiden.
------------------------------	--

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

- Aerosolbildung vermeiden.  
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.  
Raumluf tabsaugung in Bodenhöhe vorsehen.  
Nicht auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.  
Inhalation, Verschlucken und Haut- und Augenkontakt vermeiden.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.  
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
In einem Auffangraum lagern.  
Nicht rauchen.
- Hygienemaßnahmen : Gesamte verunreinigte Kleidung unter der Dusche entfernen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.  
Berührung mit den Augen vermeiden.  
Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden.
- Brandklasse : Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen. Dazu zählen auch Stoffe, die durch die Temperaturerhöhung flüssig werden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Dicht verschlossen halten.  
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Um ein Ausbreiten von Lecks oder Verschüttungen zu vermeiden, geeignetes Flüssigkeitsrückhaltsystem vorsehen.
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Zusammenlagerungshinweise : Nicht zusammenlagern mit explosiven Stoffen, Gasen, entzündbaren festen Stoffen, Stoffen, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden, entzündend wirkenden Stoffen, infektiösen Stoffen und radioaktiven Stoffen.  
Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.  
Nicht zusammenlagern mit explosiven Stoffen, entzündend wirkenden Stoffen, organischen Peroxiden sowie ansteckungsgefährlichen Stoffen.  
Nicht zusammen mit Säuren und Ammoniumsalzen aufbewahren.
- Lagerklasse (TRGS 510) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version 3.0      Überarbeitet am: 22.11.2016      Produktnummer: 572550      Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016  
Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015  
Druckdatum: 17.08.2017

Sonstige Angaben : Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigte mit Wasserstoff behandelte schwere, hydriert	94733-08-1	AGW	600 mg/m <sup>3</sup>	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(II)			
Weitere Information	Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische, Ausschluss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Keine Daten verfügbar

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Folgende persönliche Schutzausrüstung tragen:  
Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

#### Handschutz

Material : Nitrilkautschuk  
Durchbruchzeit : 480 min  
Handschuhdicke : 0,40 mm  
Richtlinie : DIN EN 374  
Viton (R)  
480 min

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

- 0,70 mm  
DIN EN 374  
Butylkautschuk  
120 min  
0,70 mm  
DIN EN 374  
Neopren  
60 min  
0,60 mm  
DIN EN 374
- Anmerkungen : Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).  
Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.
- Haut- und Körperschutz : Flammenhemmende Schutzkleidung  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk tragen.
- Atemschutz : Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.  
Filterausrüstung mit A-Filter  
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/ Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.  
Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden.  
Geeignetes Atemschutzgerät:  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133)
- Schutzmaßnahmen : Angemessene Schutzausrüstung tragen.  
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Aussehen	: flüssig
Farbe	: braun
Geruch	: Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Pourpoint	: <= -27 °C Methode: ISO 3016
	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: >= 235 °C Methode: Cleveland offener Tiegel
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Brenngeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,878 g/cm <sup>3</sup> (20 °C) Methode: DIN 51757
Schüttdichte	: Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	: < 0,01 g/l (20 °C)
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur	: Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: 68 mm <sup>2</sup> /s (40 °C) Methode: ASTM D 445
Auslaufzeit	: Keine Daten verfügbar



## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Explosive Eigenschaften : Nicht explosiv

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

### 9.2 Sonstige Angaben

Selbsterhitzungsfähige Stoffe : Keine Daten verfügbar

Schlagempfindlichkeit : Keine Daten verfügbar

Oberflächenspannung : Keine Daten verfügbar

: Keine Daten verfügbar

Molekulargewicht : Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Keine bekannt.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Säuren und Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Produkt:

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Akute orale Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute inhalative Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : Keine Daten verfügbar

Akute Toxizität (andere Ver-  
abreichungswege) : Keine Daten verfügbar

### Inhaltsstoffe:

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige :**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral Ratte: > 5.000 mg/kg  
Methode: CONCAWE

Akute inhalative Toxizität : LC50 Ratte: > 5,53 mg/l  
Expositionszeit: 4 h  
Methode: CONCAWE

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal Ratte: > 2.000 mg/kg  
Methode: CONCAWE

### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

#### Produkt:

leichte Reizung  
Vorübergehende Reizung

### **Schwere Augenschädigung/-reizung**

#### Produkt:

Vorübergehende Reizung

### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

#### Produkt:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

### **Keimzell-Mutagenität**

#### Produkt:

Gentoxizität in vitro : Keine Daten verfügbar

Gentoxizität in vivo : Keine Daten verfügbar

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Keine Daten verfügbar

### Karzinogenität

#### Produkt:

Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

#### Inhaltsstoffe:

**Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigte mit Wasserstoff behandelte schwere, hydriert:**

Karzinogenität - Bewertung : Einstuft basierend auf einem DMSO-Extraktgehalt von < 3 % (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung L)

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige:**

Karzinogenität - Bewertung : Einstuft basierend auf einem DMSO-Extraktgehalt von < 3 % (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung L)

### Reproduktionstoxizität

#### Produkt:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Keine Informationen verfügbar.

Effekte auf die Fötusentwicklung. : Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Keine Daten verfügbar

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

#### Produkt:

Keine Daten verfügbar

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

#### Produkt:

Keine Daten verfügbar

### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

**Produkt:**

Keine Informationen verfügbar.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung - Bewertung : Keine Daten verfügbar

**Aspirationstoxizität**

**Produkt:**

Keine Daten verfügbar

**Weitere Information**

**Produkt:**

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Produkt:**

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : Keine Daten verfügbar

Beurteilung Ökotoxizität Akute aquatische Toxizität : Keine Daten verfügbar

Chronische aquatische Toxizität : Keine Daten verfügbar

Toxizität im Boden : Keine Daten verfügbar

Andere umweltrelevante Organismen : Keine Daten verfügbar

**Inhaltsstoffe:**

**Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigte mit Wasserstoff behandelte schwere, hydriert:**

Toxizität gegenüber Fischen : (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): > 100 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Art des Testes: LL50  
Methode: CONCAWE

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 10.000 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Art des Testes: EL50  
Methode: CONCAWE

Toxizität gegenüber Algen : NOEL (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 100 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Art des Testes: Wachstumshemmung  
Methode: CONCAWE

### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige :**

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EL50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 10.000 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Methode: CONCAWE

Toxizität gegenüber Algen : NOEL (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 100 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Art des Testes: Wachstumshemmung  
Methode: CONCAWE

### **2,6-Di-tert-butylphenol:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 1,4 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
  
LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 13 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia (Wasserfloh)): 0,45 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

EC50 (Daphnia (Wasserfloh)): 0,8 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Scenedesmus quadricauda (Grünalge)): 3,6 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

### **Produkt:**

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Physikalisch-chemische Beseitigung : Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. In Kläranlagen kann es mechanisch abgetrennt werden.

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Auswirkungen auf Kläranlagen : Keine Daten verfügbar

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Produkt:**

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : nicht bestimmt

### 12.4 Mobilität im Boden

**Produkt:**

Mobilität : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Produkt:**

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:**

Sonstige ökologische Hinweise : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

13 01 10\*

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

15 01 10\*

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

### 14.1 UN-Nummer

ADR	: Kein Gefahrgut
RID	: Kein Gefahrgut
IMDG	: Kein Gefahrgut
IATA	: Kein Gefahrgut
ADN	: Kein Gefahrgut

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	: Kein Gefahrgut
RID	: Kein Gefahrgut
IMDG	: Kein Gefahrgut
IATA	: Kein Gefahrgut
ADN	: Kein Gefahrgut

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	: Kein Gefahrgut
RID	: Kein Gefahrgut
IMDG	: Kein Gefahrgut
IATA	: Kein Gefahrgut
ADN	: Kein Gefahrgut

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR	: Kein Gefahrgut
RID	: Kein Gefahrgut
IMDG	: Kein Gefahrgut
IATA	: Kein Gefahrgut
ADN	: Kein Gefahrgut

### 14.5 Umweltgefahren

ADR	: Kein Gefahrgut
RID	: Kein Gefahrgut
IMDG	: Kein Gefahrgut
IATA	: Kein Gefahrgut
ADN	: Kein Gefahrgut

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : nicht erforderlich

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Anmerkungen : Dieses Produkt wird im Rahmen von MARPOL-Anhang I transportiert

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 1999/13/EG zur Emissionsbeschränkung von : nicht erforderlich bei bestimmungs-  
flüchtigen organischen Verbindungen gemäßem Umgang

Seveso II - Richtlinie 2003/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der  
Richtlinie 96/82/EG des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährli-  
chen Stoffen

Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der  
Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend  
Einstufung laut VwVwS, Anhang 4.

TA Luft : Gesamtstaub: Nicht anwendbar  
: Staubförmige anorganische Stoffe: Nicht anwendbar  
: Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe: Nicht anwend-  
bar  
: Organische Stoffe: Anteilklasse 1: < 0,01 %  
: Krebserzeugende Stoffe: Nicht anwendbar  
: Erbgutverändernd: Nicht anwendbar  
: Reproduktionstoxisch: Nicht anwendbar

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Volltext der H-Sätze

H315 : Verursacht Hautreizungen.  
H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Volltext anderer Abkürzungen

Aquatic Acute : Akute aquatische Toxizität  
Aquatic Chronic : Chronische aquatische Toxizität  
Skin Irrit. : Reizwirkung auf die Haut

### Weitere Information

Sonstige Angaben : Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am  
Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren  
Ausgaben.



## LUKOIL GEYSER ST 68

Version	Überarbeitet am:	Produktnummer:	Datum der letzten Ausgabe: 26.01.2016
3.0	22.11.2016	572550	Datum der ersten Ausgabe: 24.03.2015
			Druckdatum: 17.08.2017

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.